

GP: Die Jungen haben an den Festtagen auch Stadtkleider,

EX: Ach was.

GP: keine Tracht mehr.

EX: Ja.

GP: Die geht also ab. Da, viel, viel, ah, wie in der Älte¹ wie die Bäuerinnen sind, die Bäuerin ist, haben jetzt auch schon Stadtkleider. Ja, aber die, die Mehrzahl hat noch Bauernkleider, in der Älte. Aber wenn noch klein wenig jünger sind, alle Stadtkleider. Und die, wo daußen², auswärts gedient haben, gell, die haben sowieso Stadtkleider.

EX: Ach was. Ja, und warum?

EX: Ja, warum, ist die Tracht unpraktisch, oder?

GP: Halt nicht mehr so sch-, nicht mehr schön genug gewesen, nicht mehr schön genug. Ah, man hat, die, die neuen Kleider, wo man hat, gell, die sind ja auch schön modern gemacht. Es ist, es ist wirklich schade. Aber (da)nach ist es halt so gewesen, (da)nach ist der Krieg gekommen, gell, und (da)nach hat es die Stoffe nicht mehr so gegeben. Wo der Krieg herum gewesen ist, bin ich einmal auf Waldkirch gekommen, und habe gedacht: „Jetzt will ich einmal nach dem, nach dem Stoff, nach dem Bauernstoff fragen.“ (Da)nach habe ich gesagt: „Habt ihr als wieder Alpakastoff?“ (Da)nach hat der, der Kaufmann [PN] zu Waldkirch hat zu mir gesagt: „Das gibt ihn nicht mehr, wenn wir müssten den, den Alpakastoff halten, (da)nach, (da)nach könnte kein Mensch keinen Rock mehr kaufen, so teuer täte er hinankommen.“ Die haben eben auch nicht so viel Geld gehabt wie jetzt, nach dem Krieg.

¹ in der Älte: im Alter

² daußen: draußen